



Hygiene

## Ist die Covid-Pandemie vorbei?

### Mit Luftreiniger die noch laufende Pandemie-Welle brechen und auf die nächste vorbereitet zu sein

Spetec Luftreiniger

Der Gesundheitsminister warnt, dass die Pandemie noch lange nicht vorbei sei. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft sie immer noch als weltweite Pandemie ein und erhöhte aktuell sogar die Einschätzung des Gefährdungspotential. Zu Beginn der Pandemie und sogar noch im letzten Jahr erklärte die WHO, dass SARS-CoV-19 eine reine Tröpfcheninfektion sei, aber nun geht sie von einer luftgetragenen Infektion aus<sup>[1]</sup>. Dies hat gravierende Auswirkungen auf unseren Infektionsschutz.

Tröpfcheninfektionen werden durch große Tröpfchen übertragen, die der Mensch beim Niesen oder Husten absondert, und die so groß sind, dass sie auch auf dem Boden landen können. Entsprechend sind die Schutzmaßnahmen, an die wir uns halten (mindestens 1,5 m, denn so weit können größere Tröpfchen liegen), Hygienemaßnahmen wie Hände waschen und Oberflächen desinfizieren, und viele fühlten sich hinter einer Schutzwand aus Plexiglas vor Ansteckung sicher. All diese Maßnahmen nutzen aber wenig, wenn sich das Virus als biologisches Nanopartikel in der Umgebungsluft

Jetzt Newsletter abonnieren!

frei ausbreiten und luftgetragen auch große Strecken zurücklegen kann, wie es die WHO als gesichert ansieht. Glücklicherweise werden nicht einzelne Nanopartikel freigesetzt. Sie sind in einem kleinen, wenige  $\mu\text{m}$  großen Tröpfchen eingebettet und werden als sogenanntes Aerosol in millionenfacher Anzahl auch beim Ausatmen transportiert. Aerosole können durch eine FFP2 Maske als Mund-Nase-Schutz (MNS) effektiv weggefiltert werden.

Aber nicht überall können über lange Zeiträume FFP2 Masken getragen werden, zumal die Pflicht dazu aufgehoben wurde. Hier bietet sich eine neue Alternative der Firma Spetec an: Filterboxen zur Reinigung der Raumluft in Innenräumen. Herzstück sind Hochleistungsfilter mit besonders großer Fläche eines HEPA-Filters. Damit können 99,995 % aller Partikel/Aerosole abgeschieden werden.[2] Filtert man diese aus der Umgebungsluft, so werden damit auch Viren, Bakterien, Hefe- und Schimmelpilze, Staub sowie Pollen erheblich reduziert. Der Nutzen liegt auf der Hand: Das Infektionsrisiko wird durch die keimfreie Luft minimiert und auch Allergiker können wieder unbeschwert aufatmen.

Die genannten Luftfilterboxen mit geringem Platzbedarf werden in zwei unterschiedlichen Ausführungen angeboten: Als bewegliche Box (Clean Boy Office) auf Rollen und als Decken-Hängemodul (FMS Office). Alle Module sind für den Routine-Einsatz optimiert und können in Fertigungsräumen, im Büro, im Klassenzimmer, in Alters- und Pflegeheimen oder im Restaurant eingesetzt werden. Sie stören wenig, denn selbst bei Vollast bleibt die Lautstärke noch unter Werten, wie sie sie in einem normalen Bürobetrieb üblich sind.

Alle Systeme schaffen ein Raumklima, bei dem man sich wieder vor Ansteckung durch Bakterien oder Viren so sicher wie beim Tragen einer FFP2 Maske fühlen kann. Wir sollten nämlich jetzt alles tun, um die noch laufende Pandemie-Welle zu brechen und um auf die nächste vorbereitet zu sein.

[1] [Why the WHO took two years to say COVID is airborne \(nature.com\)](#) vom 06.04.2022

[2] Die Filterleistung wurde durch Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) zertifiziert

COVID-19

Corona-Pandemie

Luftreinheit

Luftreinigung

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Tröpfcheninfektion

Infektionsschutz

Spetec

## Kontakt

### Spetec GmbH

Am Kletthamer Feld 15  
85435 Erding  
Deutschland

- ☐ +49 8122 95909-540
- ☐ +49 8122 95909-55

E-MAIL

WEBSEITE

## Meist gelesene Inhalte

---

Covid-19 und Haut: Vom Nesselausschlag bis zu Covid-Zehen, es gibt noch viele offene Fragen

---

Prof. Dr. Dr. Karl W. Lauterbach verlässt Aufsichtsrat der Rhön Kliniken

---

Samedi unterstützt Corona-Impfzentren in Bundesländern

---

Prof. Dr. Ali Canbay wechselt zum Knappschafts Krankenhaus Bochum

---

AstraZeneca nimmt Stellung zum „Complete Response Letter“ der US-Zulassungsbehörde FDA zu Ticagrelor